

Vorlage Nr.: 19/639- S
für die Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und
Häfen in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss
für das Sonstige Sondervermögen Hafen
am 05. Dezember 2018

Sonstiges Sondervermögen Hafen
Zwischenbericht zum 30.09.2018

A. Problem

Gem. § 25 des Bremischen Gesetzes für Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinden wird der Sondervermögensausschuss mindestens halbjährlich, jeweils zum Abschluss des zweiten und vierten Quartals, schriftlich über die Entwicklung der Erträge, der Aufwendungen und des Vermögensplans unterrichtet.

Gemäß des vom Senat beschlossenen standardisierten periodischen Berichtswesens an den Senat und den Haushalts- und Finanzausschuss über den Vollzug der Wirtschaftspläne der Sonstigen Sondervermögen ist eine quartalsweise Berichterstattung festgelegt, wobei auf die Berichterstattungspflicht für das jeweilige 1. Quartal verzichtet wurde. Entsprechend der Periodizität des Berichtswesens an den Senat und den Haushalts- und Finanzausschuss soll auch dem zuständigen Sondervermögensausschuss Bericht erstattet werden.

B. Lösung

Die Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen erhält in der Anlage den Bericht für den Zeitraum Januar bis September 2018 des Sondervermögens Hafen.

Der Bericht für das 3. Quartal 2018 setzt sich im Wesentlichen aus dem Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) sowie dem Investitionsplan zusammen. Ergänzende

Informationen über den Geschäftsverlauf liefern die Liquiditätsübersicht, die Übersicht über die Investitionsprojekte, die Kennzahlen über die im Sondervermögen verwaltete Hafeninfrastruktur sowie die Übersicht über die anfallenden Kosten je Regelaufgabe.

Darüber hinaus ist der von der Finanzverwaltung für alle Sondervermögen vorgesehene Managementreport (MMR) beigefügt.

Der Erfolgsplan zeigt, dass die Gesamtleistung (1.) für den Berichtszeitraum Januar bis September 2018 höher als geplant ausfiel (+24 % bzw. 11,712 Mio. €).

Die Hafengelder (1.1.) liegen 30% (rd. 7,710 Mio. €) über Plan, was hauptsächlich auf die jährliche Anpassung der Raumgebühren sowie die Zunahme großer Schiffeinheiten zurückzuführen ist. Zum Jahresende ist nicht mit der gleichen Steigerung zu rechnen.

Die Mieten und Pachten / Erbbauzinsen (1.2.) fielen stichtagsbedingt leicht über der geplanten Höhe an (7% bzw. 948 Tsd. €), da einige Unternehmen vorzeitige Zahlungen geleistet haben.

Die übrigen Umsatzerlöse (1.3) überschreiten den Planansatz um ca. 1,590 Mio. € (18 %), da Mehrverkehre sowie eine Anpassung der Entgeltstruktur bei der Hafeneisenbahn zu entsprechend höheren Erlösen führen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (1.6.) liegen um 731 Tsd. € über dem Planwert, da unplanmäßige Erträge aus Versicherungsentschädigungen geflossen sind.

Die Neutralen Erträge (1.7.) liegen rund 733 Tsd. € über Plan. Dies ergibt sich im Wesentlichen aus periodenfremden Erträgen (aus 2017) im Bereich der Hafeneisenbahn, die so nicht planbar sind.

Der Materialaufwand (2.) liegt stichtagsbezogen am 30.09. um 29 Tsd. € geringfügig über dem Plan. Für das Gesamtjahr wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Die Abschreibungen (3.) liegen um 11 % unter Plan. Dadurch dass die Investitionen (15.) zurzeit deutlich unter dem Planwert liegen, kommt es auch in dieser Position aktuell zu einer Planunterschreitung, die im Laufe des Jahres voraussichtlich wieder aufgeholt werden wird.

Miet- / -nebenkosten (4.1.1.) liegen um 18% (428 Tsd. €) unter dem Planansatz, da die Abrechnungen der Abfall- und Stromkosten noch nicht für den Gesamtzeitraum sowie nicht in der erwarteten Höhe angefallen sind.

Die Aufwendungen für Instandhaltungs- und Unterhaltungsmaßnahmen (4.1.2.) liegen aufgrund noch ausstehender Abrechnungen für laufende Unterhaltungsarbeiten im Bereich der Hafeneisenbahn, der Hafenerhaltung und der technischen Anlagen deutlich unter den Planwerten (38% bzw. 12,269 Mio. €).

Der Plan für die Kfz-Kosten (4.1.3.) wird derzeit, bedingt durch eine geringere Nutzung der Fahrzeuge während des Berichtszeitraumes, um rund 15 Tsd. € (6%) unterschritten.

Die Kosten für den schwimmenden Fuhrpark (4.1.4.) liegen zurzeit unter Plan (ca. 967 Tsd. € bzw. 61%), da einige Schiffe aus Kapazitätsgründen bei den Werften erst im weiteren Jahresverlauf gedockt werden können und die Reparaturkosten erst danach anfallen.

Die übrigen Dienstleistungen (4.1.5.) beinhalten die Rechts- und Beratungskosten, insbesondere für die Wirtschaftsprüfer, die erst im weiteren Jahresverlauf anfallen werden, so dass der Plan für den Berichtszeitraum um 74% (rd. 275 Tsd. €) unterschritten wird.

Der Aufwand aus sonstigen Verpflichtungen (4.2) beinhaltet u. a. die Zuführung an die BLG Unterstützungskasse aus BLG-Gewinnen sowie Erbbauzinsen (ohne CT 4). Insbesondere die anteiligen Gewinne lassen sich nicht immer plangerecht ermitteln und damit zeitgerecht buchen.

In der Position Verwaltungsaufwand (Kommunikation) (4.3.) werden unter anderem Kosten für Lizenzen und Aktualisierungen für Software gebucht, die noch nicht in voller Höhe angefallen sind.

Die sonstigen Aufwendungen (4.4.) umfassen neben den Sachversicherungen, Kosten für die Versorgungslasten der FHB und dem Abgang von Anlagevermögen seit Anfang 2018 auch die Erstattungen für die beim HBH angefallenen Personalkosten, die bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans noch nicht mit eingeplant werden konnten. Somit ergibt sich in dieser Position eine deutliche Steigerung um 3,040 Mio. € bzw. 165%.

Zusammenfassend ergeben sich insbesondere wegen der Personalkostenerstattung an das HBH Mehrausgaben beim sonstigen betrieblichen Aufwand (4.) in Höhe von 3,826 Mio. € (9%).

Bei der Position 5. „Beteiligungsergebnis“ wird der dem Sondervermögen Hafen zugeordnete Vorjahresgewinn der BLG gebucht, der erst nach Beschluss des Jahresabschlusses der BLG feststeht. Die sich an den Beschluss anschließende Gewinnverteilung innerhalb Bremens steht noch aus.

Die langfristigen Zinsen (7.) für die Investitionsprojekte fließen planmäßig ab.

Die Steuern (9.) sind insbesondere wegen der bremischen Erhöhung für Grundsteuern einschließlich einer teilweisen Neubewertung von Grundstücken um 1,807 Mio. € bzw. 370% angestiegen.

Zum Stichtag 30.09. beträgt der Jahresfehlbetrag im Sondervermögen Hafen 32,214 Mio. €, für diesen Zeitraum war ein Fehlbetrag in Höhe von 45,469 Mio. € geplant. Die Verbesserung in Höhe von ca. 13,255 Mio. € bzw. 29% resultiert insbesondere aus noch ausstehenden Arbeiten und Abrechnungen im Bereich der Hafenerhaltung (siehe 4.1.2), den verringerten Abschreibungen (3.) sowie den Mehreinnahmen (vgl. 1.). Andererseits verringern die höheren Zahlungen an die U-Kasse der BLG sowie die Personalkostenerstattung an das HBH das sehr positive Ergebnis.

Im nicht liquiditätswirksamen Aufwand (11.) werden u.a. Korrekturen gebucht, die notwendig sind, da haushaltstechnisch als Investitionen ausgewiesenen Zuführungen teilweise handelsrechtlich als Aufwand zu buchen sind. Diese Position kann nicht sachgerecht geplant werden. Die richtigen Werte ergeben sich erst nach der Jahresabschlussprüfung.

Die Entnahme von Eigenmitteln (12.) beinhaltet hauptsächlich die Inanspruchnahme des Übertrags aus den Vorjahren für Investitionsprojekte (vgl. 15.).

Bei den erhaltenen Drittmitteln (13.) handelt es sich hauptsächlich um Mittel von anderen bremischen Eigenbetrieben und Sondervermögen.

Die Zuführung aus dem Haushalt (14.) fließt dem Sondervermögen Hafen gemäß Wirtschafts- und Liquiditätsplan zu. Die Steuerung der Abrufe erfolgt in Abstimmung mit dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen. Die aktuell um 29,454 Mio. € verringerte Zuführungssumme steht im Zusammenhang mit der vom Parlament beschlossenen Abführung vom Sondervermögen in Höhe von 26,344 Mio. €.

Die Investitionen (15.) unterschreiten den Plan deutlich (11,479 Mio. € bzw. 55%). Hauptgrund sind noch ausstehenden Abrechnungen für das Projekt Westkaje Kaiserhafen III sowie für Hafeneisenbahnprojekte.

Die Tilgung (17.) erfolgt gemäß den vertraglichen Schuldscheinverpflichtungen.

C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Finanzwirtschaftliche und personalwirtschaftliche Auswirkungen ergeben sich aus dem Zwischenbericht nicht.

Die Gender-Aspekte wurden geprüft. Die Informationen des Zwischenberichts für das Sonstige Sondervermögen Hafen richten sich an alle Bevölkerungsgruppen.

D. Negative Mittelstandsbetroffenheit

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen.

E. Beschlussvorschlag

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss für das Sonstige Sondervermögen Hafen nimmt den Zwischenbericht zum 30.09.2018 zur Kenntnis.

**Controllingbericht für den Berichtszeitraum
Januar bis September 2018
Sondervermögen Hafen**

- operatives Geschäft -

A. Erfolgsplan

B. Investitionen

C. Kennzahlen Hafeninfrastruktur

A. Erfolgsplan Sondervermögen Hafen 2018

Berichtsgrößen		Berichtszeitraum Januar - September 2018				Gesamtjahr	
		Ist TEUR	Plan TEUR	Abweichung (abs.) TEUR	Abweichung (in %)	Plan 2018	Ist Vorjahr* TEUR
1.1.	Hafengelder	33.150	25.440	7.710	30%	33.920	37.533
1.2.	Mieten und Pachten / Erbbauzinsen	15.247	14.299	948	7%	19.065	19.360
1.3.	*Übrige Umsatzerlöse (Hafenbahn, Kajenbenutzung u	10.523	8.933	1.590	18%	11.911	16.574
1.4.	Umsatzerlöse	58.920	48.672	10.248	21%	64.896	73.467
1.5.	Bestandsveränderungen	0	0	0			0
1.6.	Sonstige betriebliche Erträge	819	88	731	835%	117	2.012
1.7.	Neutrale Erträge	876	143	733	512%	191	1.235
1.	Gesamtleistung	60.615	48.903	11.712	24%	65.204	76.714
2.1.	Aufwend. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	-873	-484	-389	80%	-645	-533
2.2.	Aufwend. bezogene Leistungen	-17.691	-18.051	360	-2%	-24.068	-20.993
2.	Materialaufwand	-18.564	-18.535	-29	0%	-24.713	-21.526
3.	Abschreibungen	-27.710	-31.284	3.574	-11%	-41.712	-36.727
4.1.1.	*Miet-/ -nebenkosten	-2.004	-2.431	428	-18%	-3.242	-2.507
4.1.2.	*Instandhaltung/ Unterhaltung	-20.024	-32.293	12.269	-38%	-43.057	-33.099
4.1.3.	*Kfz-Kosten	-248	-264	15	-6%	-351	-314
4.1.4.	*Schwimmender Fuhrpark	-614	-1.581	967	-61%	-2.108	-2.303
4.1.5.	*Übrige Dienstleistungen	-97	-373	275	-74%	-497	-458
4.1.	Aufwand sonstige Dienstleistungen	-22.987	-36.942	13.954	-38%	-49.256	-38.680
4.2.	Aufwand sonstige Verpflichtungen	-18.234	-3.250	-14.984	461%	-33.000	-20.445
4.3.	Verwaltungsaufwand (Kommunikation)	-947	-1.191	243	-20%	-1.588	-1.748
4.4.	Aufwand sonstiges	-4.878	-1.839	-3.040	165%	-7.793	-3.626
4.	Sonstige betriebl. Aufwendungen	-47.047	-43.221	-3.826	9%	-91.637	-64.498
5.	Beteiligungsergebnis	0	0	0		20.300	21.376
6.	Zinserträge	17	0	17		0	19
7.	Zinsaufwand langfristig	-843	-843	0	0%	-23.479	-23.528
8.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-33.532	-44.980	11.448	-25%	-96.037	-48.172
9.	Steuern (Grundsteuer, Kfz)	1.318	-489	1.807	-370%	-652	674
10.	Jahresüberschuss /-fehlbetrag	-32.214	-45.469	13.255	-29%	-96.689	-47.498
Liquiditätsplan/ Finanzbedarf							
Liquiditätsübersicht							
	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-32.214	-45.469	13.255	-29%	-96.689	-47.498
	Abschreibung	27.710	31.284	-3.574	-11%	41.712	36.727
	Jahresüberschuss ./ Afa	-4.504	-14.185	9.681	-68%	-54.977	-10.771
11.	nicht liquiditätswirksamer Aufwand aus dem Jahresab	9.247	700	8.547	1221%	700	2.993
12.	Entnahme von Eigenmitteln (AH-Konto und GuV Übertrag)	16.779	50.427	-33.648	-67%	67.236	64.587
13.	Erhaltene Drittmittel	296	0	296		0	3
14.	Zuführung aus dem Haushalt	41.054	70.508	-29.454	-42%	94.011	86.425
	Summe Mittelherkunft	62.872	107.451	-44.579	-41%	106.970	143.237
15.	Investitionen (Haushalt und AH-Konto)	-13.299	-31.489	18.190	-58%	-41.985	-17.749
16.	Zuführung zu den Rücklagen (AH-Konto)	-38.889	-13.184	-25.705	195%	-17.579	-75.632
17.	Kredittilgung	-10.683	-10.683	0	0%	-33.562	-28.075
18.	Abführung an den Haushalt	0	0	0		-13.844	0
	Summe Mittelverwendung	-62.872	-55.356	-7.516	14%	-106.970	-121.456
	Saldo	0	52.095	-52.096	0%	0	21.781

* vorläufiger Stand: 10.08.2018 Jahresabschluss

3. Investitionsplan																				
Sonst. Sondervermögen: Sonstiges Sondervermögen Hafen																				
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Beschluss des Sondervermögensausschusses vom (TT.MM.JJ)	PSP-Elemente	Anteil Drittmittel in %	Ist in %	Ist	Aktuelles Jahr 3. Prognose	Berichtszeitraum Ist	Berichtszeitraum Plan	Wirtschaftsplan		Finanzplan							
											in %	2016	2017	2018	2018	2018	Aktuelles Jahr	Planjahr	Planjahr	Planjahr
																	Plan	Prognose	Prognose	Prognose
						2018	2019	2020	2021											
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter																			
1.1.	Diverse IT-Projekte					0	66	70	4	23	40	150	200	200						
	Infrastruktur Datenmanagement System (IDMS)	SH3.2300/028				0	58	90	28	47	62	0	0	0						
	Arbeitssicherheit - Unterweisungssoftware	SH3.122X/010				0	0	20	0	15	20	0	0	0						
	Digitalisierung im Hafen	SH3.141X/002				0	0	10	0	38	50	50	0	0						
	Elektronischer Rechnungseingang	SH3.3410/X10				0	0	0	0	75	100	0	0	0						
	HGB-Anwendung	SH3.3410/017				0	0	0	0	210	280	0	0	0						
1.2.																				
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter					0	125	190	32	407	552	200	200	200						
2	Unbebaute und bebaute Grundstücke																			
2.1.	Gund und Boden					31	65	84	22	59	78	58	58	58						
	Kompensationsflächenpool Drepte	SH3.1200/526				0	30	84	21	61	81	550	560	112						
	Kompensationsflächenpool Drepte II	SH3.1320/527				-26	0	0	0	0	0	0	0	0						
	Komp.Pool Billerbeck / Drepte	SH3.1320/123				0	1	290	0	0	0	0	0	0						
	Dreiecksfläche am Erzhafen	SH3.1110/006				28	8	50	92	498	664	676	0	0						
	Übernahme Bund Nebengewässer	SH3.1120/127				0	0	0	0	0	0	0	0	0						
2.2.	Gebäude					69	159	100	12	2.025	2.700	0	0	0						
	Teiltrückbau Columbusbahnhof	SH3.1230/001				16	0	0	0	750	1.000	8.000	8.000	750						
	Neubau Mittelbau (Kreuzfahrtterminal)	SH3.1230/004				0	0	0	0	0	0	2	0	0						
	Umsiedlung US-Army CSK	SH3.2300/017/02				0	0	36	0	0	0	0	0	0						
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke					118	263	644	147	3.392	4.523	9.286	8.618	920						
3	Maschinen und technische Anlagen																			
3.1.	Hafenanlagen und Deponien					652	602	1.200	510	1.020	1.360	1.210	1.270	1.334						
	Baggertütersorgung	SH3.2120/300				2	0	0	0	4	5	5	5	5						
	davon Deponie Seehausen	SH3.2120/014																		
	Monitoringsystem Schlickeintrag KSB																			
	Wasserbauanlagen Bremen/Bremerhaven																			
	Ertüchtigung Columbuskaje	SH3.1120/122				33	131	425	0	975	1.300	250	5.000	8.000						
	(nur Planung / Genehmigung)																			
	Ertüchtigung Columbuskaje (Bau)	SH3.1120/122/XX				0	0	0	0	0	0	0	0	0						
	Grundsaniierung Schuchmannkaje	SH3.1110/004				50	90	672	52	504	672	41	41	41						
	Aktiver Korrosionsschutz an Kajen	SH3.1220/016				165	170	290	258	135	180	180	180	200						
	Fenderungen an Kajen und Schleusen	SH3.2200/020				0	0	0	0	0	0	0	250	0						
	Fenderungen Kap Horn	SH3.111X/007				1.966	2.145	1.200	1.193	0	0	0	0	0						
	Vertiefung Industriefahen	SH3.1120/118				1.958	2.145	461	1.193	0	0	0	0	0						
	Aufweitung Engstelle	SH3.1120/118/05				0	0	0	0	0	0	0	0	0						
	Lückenschluss Kaiserhafen II	SH3.111X/018				2.198	87	-300	-297	0	0	0	0	0						
	Liegeplatz Alexander von Humboldt	SH3.1130/523																		
	Große Drehbrücke Ersatzbau	SH3.121X/002				0	0	0	0	161	215	110	530	110						
	(Vorplanung 2016 + ES-Bau 2017)																			
	Große Drehbrücke Ersatzbau (Bau)	SH3.121X/002/XX				0	0	0	0	0	0	0	0	0						
	Steuerung KKS-Anlage	SH3.122X/002				0	0	0	0	16	21	21	22	0						
	Rückbau Grundkörper CT Süd																			
	(Elefantentüfe)	SH3.111X/014				0	11	210	1	45	60	1.000	0	0						
	Ersatz Pontonanlage Hansa Melasse	SH3.1120/008				0	0	0	0	45	60	1.500	0	0						
	Infrastruktur LNG-Hüttenhafen	SH3.111X/009				0	0	0	0	45	60	1.500	0	0						
	LNG Infrastruktur Columbusinsel	SH3.111X/017				0	0	0	0	563	750	0	0	0						
	Optimierung Seeschiffs Liegeplätze																			
	Casertor IV/V	SH3.111X/012				821	8.021	13.760	4.925	5.025	6.700	725	0	0						
	Grundsaniierung Westkaje Kaiserhafen III	SH3.1120/126				0	0	0	0	60	80	0	0	0						
	Teilerneuerung Schleusenammerwand																			
	Nord, Schleuse OS	SH3.111X/013				0	0	0	0	75	100	50	3.500	3.500						
	Weserpetrol (Kahlfahen)	SH3.111X/015				0	0	0	0	3.750	5.000	0	0	0						
	Binnschiffs Liegeplätze (Industriefahen)	SH3.111X/016				0	0	0	0	75	100	2.000	0	0						
	Neubau Kaje 66 Columbusinsel	SH3.1110/111				0	0	176	0	0	0	0	0	0						
	Ölumschlagsanlage Farge-Bunker Valentin	SH3.1130/524				0	6	35	0	0	0	0	0	0						
	CO2 neutraler Hafen	SH3.0200/107				0	4	10	0	0	0	0	0	0						
	Seeschwalben Bruffloß	SH3.2200/019				0	0	0	20	0	0	0	0	0						
	Sonstige Wasserbauanlagen (Invest)	SH3.1130/019				65	0	550	0	0	0	0	0	0						
3.2.	Verkehrsanlagen, -flächen					147	491	80	0	0	0	0	0	0						
	Grundenerneuerung Straßen/Verkehrsanlagen	SH3.2200/017				0	6	226	102	0	0	0	0	0						
	Kap-Horn-Str. 2./3. BA (Grundsaniierung)	SH3.1410/003				-109	-0	-2	77	0	0	0	0	0						
	HEK B-Plan 1981	SH3.1131/519																		
	Ludwig-Erhard-Str. 47 (GVZ)																			
	Lkw-Abstellplätze																			
	Lkw-Zulauflsteuerung (PreGate)	SH3.0200/005				67	0	50	0	38	50	150	1.500	2.500						
3.3.	Hafenbahn					62	2	0	0	0	0	0	0	0						
	Eisenbahnanlagen																			
	Verlängerung Bhf Kaiserhafen	SH3.2300/016				7.229	6.188	3.638	2.120	666	888	30	0	0						
	(750 m incl. Lokabstellplätze)	SH3.2300/017																		
	Vorst.-Gr. Imsumer Deich / US-Armeer																			
	Bahnhof Speckenbüttel																			
	(Neubau 20er Gruppe)	SH3.2300/018				2	2	5	0	219	292	5.792	5.792	6.792						
	IT-Verfahren	SH3.2300/020				115	129	635	23	943	1.257	952	200	200						
	Ablaufrechner Speckenbüttel	SH3.2300/029				0	0	821	0	2.192	2.923	375	0	0						
	Bahnhof Speckenbüttel																			
	(Elektrifizierung 30er Gruppe)	SH3.2300/021				0	0	35	0	68	90	0	0	0						
	Erneuerung Oberleitung Kaiserhafen-Nord	SH3.2300/033				0	0	341	136	3.150	4.200	0	0	0						
	Kreuz 85/86 Planhafen	SH3.2300/XX2				0	0	2	0	555	739	0	0	0						
	Migration Vicos-System	SH3.2300/031				0	0	194	75	0	0	0	0	0						
	Erneuerung des Gebäudes Riedemannstraße	SH3.2300/030				0	57	170	134	0	0	0	0	0						
	SGFFG 2011Bff.	SH3.2300/032				0	0	1.260	596	0	0	0	0	0						
	Anpassung Zollzaun Kaiserhafen	SH3.2300/022				316	78	3	3	0	0	0	0	0						
	Wasserrohrbruch BU Windhukstraße	SH3.2300/034				0	0	7	99	0	0	0	0	0						
	Ersatzbeschaffungen																			
	(Umbuchung aus SH2)	SH3.2300/027				186	772	2.230	1.168	1.103	1.471	1.277	1.314	1.346						
3.4.	Technische Anlagen / Hafenverkehre					159	324	150	53	131	174	179	184	194						
	elektrotechn. Anlagen Bremen/Brhv.	SH3.3200/042				0	0	25	2	113	150	15	15	15						
	ISPS-Code Überseehafen Invest	SH3.0200/001				0	0	0	0	114	152	12	12	12						
	CCCB Videokomponenten erneuern	SH3.122X/011				0	0	0	0	0	250	0	0	0						
	CCCB Infosystem erneuern	SH3.1220/012				0	0	0	0	0	0	0	0	0						
	CCCB Schrankenanlage auf All-IP umstellen	SH3.122X/013				12	65	41	36	0	0	0	0	0						
	ISPS-Vorhafen Nordschleuse	SH3.1410/001				0	0	0	0	71	95	105	0	0						
	HB Neue Fernwirktechnik	SH3.122X/008				0	0	45	0	34	45	0	0	0						
	Krisis - Netzabsicherung	SH3.122X/009																		
	Stromkaje Wasserflächenüberwachung																			
	(ISPS)	SH3.122X/005				0	0	60	0	45	60	15	0	0						
	Schleuse OS Neues Schiebtor (ISPS)	SH3.122X/003				0	0	0	0											

C. Statische Kennzahlen für das Sondervermögen Hafен

Berichtsgröße (Stichtag 01.01.18)	Maß- größe	Bremerhaven	Bremen	Gesamt
Produkt: Instandhaltung von Landinfrastrukturanlagen				
Straßen und sonst. Verkehrsflächen	m ²	385.666	810.298	1.195.964
Brückenflächen (Straßenbrücken- und Eisenbahnbrückenflächen)	m ²	700	16.300	17.000
Ergänzung: Eisenbahn- und Straßenbrücken	Anzahl	2	50	52
Lärmschutzwände	km	1,4	1,7	3,1
Durchlaßbauwerke	Anzahl	5	3	8
Entsorgungseinrichtungen	km		2,5	2,5
Feuerlöschanlagen				
- davon Feuerlöschleitungen	km	4,2	16,7	20,9
Pumpstationen	Anzahl	3	9	12
Gebäudenutzflächen der Hafенbetriebsanlagen	m ²	5.446	1.145	6.591
Elektrische Versorgungsanlagen				
- davon Steuerkabel	km	40		40
Lichtpunkte Straßenbeleuchtung	Anzahl	944	1.575	2.519
Aufwendungen per 30.9.2018				3.293.587 EURO
Produkt: Eisenbahn				
Gleise (Oberbaulänge)	km	77	79	155
Weichen	Anzahl	244	223	467
Bahnübergänge	Anzahl	20	23	43
Eisenbahnbrückenflächen	m ²	700	14.400	15.100
Ergänzung: Eisenbahnbrücken	Anzahl	2	34	36
Stellwerke (incl. des Anteils am Stellwerk Speckenbüttel)	Anzahl	1,25	3	4,25
Eisenbahnbeleuchtungsanlagen	Anzahl	387	743	1.130
Fahrleitungen	km	47,0	18,8	65,8
Industriestammgleise (Oberbaulänge)	km		17	17
Weichen in Stammgleisen	Anzahl		21	21
Bahnübergänge in Stammgleisen	Anzahl		16	16
private Gleisanschlüsse	Anzahl	10	52	62
Aufwendungen per 30.9.2018				7.740.858 EURO

Berichtsgröße (Stichtag 01.01.18)	Maß- größe	Bremerhaven	Bremen	Gesamt
Produkt: Liegenschaftsmanagement				
Summe Gewerbeflächen (Betriebsgrundstücke und Grundstücke mit Infrastruktureinrichtungen), davon:	ha	524,4	308,3	832,7
Erbpachtflächen	ha	470,3	206,7	677,0
Vermietung, Nutzung	ha	51,2	31,3	82,5
sonst. sog. "freie" Gewerbeflächen	ha	3,0	70,2	73,2
Straßenverkehrsflächen	ha	38,6	81,0	119,6
Eisenbahnflächen	ha	42,4	89,5	131,9
Wasserflächen	ha	167,7	223,4	391,1
Grünanlagen und landwirtschaftl. Flächen	ha	4,9	121,1	125,9
Kompensations- und Vorratsflächen	ha	1.048,3	81,9	1.130,2
Summe sonst. Flächen	ha	108,8	56,8	165,6
Laufende Verträge (Erbpacht, Vermietung, Nutzung)	Anzahl	217	241	458
Bruttonutzflächen der bewirtschafteten Gebäude	m ²	9.703	1.733	11.436
zusätzlich: vermietete Objekte	Anzahl	12	5	17
Aufwendungen per 30.9.2018				4.525.401 EURO
Produkt: Sicherstellung der erforderlichen Wassertiefe				
Baggerflächen	ha	162,3	258,7	421,0
- davon tideunabhängig	ha	93,8	88,8	182,6
tideabhängig	ha	68,5	169,9	238,4
Peilflächen	ha	1.668,5	624,1	2.292,6
- davon tideunabhängig	ha	562,7	109,1	671,8
tideabhängig	ha	1.105,8	515,0	1.620,8
Anzahl der für Peilerei, Baggerei und Transport eingesetzten Schiffe	Anzahl	übergreifender Einsatz		18
Aufwendungen per 30.9.2018				1.879.588 EURO
Produkt: Instandhaltung von Wasserbauanlagen				
Kajen	km	17,4	9,5	26,9
Böschungen	km	2,1	20,8	22,9
Schleusen	Anzahl	2	1	3
bewegliche Brücken	Anzahl	2		2
Hafenpumpwerke	Anzahl	2		2
Freilaufkanäle	Anzahl	1		1
Pontonanlagen	Anzahl	12	52	64
Ergänzung: Pontonnutz- und Zugangsbrückenfläche	m ²	1.024	10.000	11.024
Dalben (Binnenschiffs-, Seeschiffs-, Schutz, Anlege-, Fahrwasserdalben)	Anzahl	55	212	267
sonstige Wasserbauanlagen (Sielbauwerke, Hafenerträger, Stege, Zugangsbrücken)	Anzahl	3	51	54
Hochwasserschutzwände	km	3		3,0
Ergänzung: Hochwasserschutz Tore	Anzahl	20		20
Wasserseitige Beleuchtungsanlagen	Anzahl	233	1.422	1.655
Aufwendungen per 30.9.2018				4.678.354 EURO

Managementreport

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

Sonstiges Sondervermögen:		Sondervermögen Hafen					
Berichtszeitraum:		01.01. bis 30.09.2018					
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr		
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	58.920	48.672	10.248	69.500	64.896	4.604	73.467	
Bestandsveränderung					0		0	
sonstige Erträge	1.695	231	1.464	2.820	308	2.512	3.247	
Gesamtleistung	60.615	48.903	11.712	72.321	65.204	7.117	76.714	
Materialaufwand u. bezogene Leistungen	18.564	18.535	29	25.252	24.713	539	21.526	
davon Geschäftsbesorgungsentgelte	17.388	17.555	-166	23.306	23.406	-100	20.428	
Abschreibungen	27.710	31.284	-3.574	41.712	41.712	0	36.727	
sonstiger betrieblicher Aufwand	47.047	43.221	3.826	74.714	91.637	-16.923	64.498	
davon Geschäftsbesorgungsentgelte								
Summe Aufwand	93.321	93.040	281	141.678	158.062	-16.383	122.751	
Betriebsergebnis	-32.706	-44.137	11.431	-69.358	-92.858	23.500	-46.038	
Beteiligungsergebnis				20.300	20.300		21.376	
Zinserträge	17	0	17	17	0	17	19	
Zinsaufwand	843	843		23.479	23.479		23.528	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.700	0	-1.700	-1.700	0	-1.700	-1.249	
Finanzergebnis	874	-843	1.716	-1.463	-3.179	1.716	-885	
Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-31.833	-44.979	13.147	-70.821	-96.037	25.216	-46.923	
Sonstige Steuern	381	489	-108	652	652	0	575	
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-32.214	-45.468	13.255	-71.473	-96.689	25.216	-47.498	

Vermögensrechnung

Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-32.214	-45.468	13.255	-71.473	-96.689	25.216	-47.498	
Abschreibungen	27.710	31.284	-3.574	41.712	41.712	0	36.727	
Restbuchwerte Anlagenabgänge								
Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufw. / Erträge	9.247	700	8.547	13.004	700	12.304	2.993	
Entnahme von Eigenmitteln	16.779	16.000	779	67.105	67.236	-131	42.806	
Kreditaufnahme								
Erhaltene Drittmittel	296	0	296	296	0	296	3	
Zuführung aus dem Haushalt	41.054	55.768	-14.714	83.211	83.211		86.425	
Summe Mittelherkunft	62.872	58.284	4.588	133.856	96.170	37.685	121.456	
Investitionen	13.299	31.489	-18.189	34.539	41.985	-7.446	17.749	
Mittelverwendung Umlaufvermögen								
Zuführung von Rücklagen	38.889	16.112	22.777	39.411	17.579	21.832	75.632	
Kredittilgung	10.683	10.683	0	33.562	33.562		28.075	
Abführung an den Haushalt				26.344	3.044	23.300		
Summe Mittelverwendung	62.872	58.284	4.588	133.856	96.170	37.685	121.456	
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	

Saldo der AH-Konten (gesamt) zum Stichtag	45.860	43.297
davon für OTB-Projekte	41.247	41.247

Kennzahlen

Raumgebühren	T€	32.374	24.750	7.624	34.500	33.000	1.500	36.464	
Mieten/Pachten, Erbbauzins u. Nutzungen	T€	22.869	21.246	1.623	28.593	28.328	265	30.256	
Kajen (Bremen und Bremerhaven)	in km	27	27		27	27		27	
variabel									

Erläuterungen / Maßnahmen

<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> Die Erläuterungen sind auf der nächsten Seite dargestellt </div>			
Erreichen des geplanten Jahresergebnisses	x	verbessert	
		nicht gefährdet / geringe Abw.	
		gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Sonstiges Sondervermögen:	Hafen
Berichtszeitraum:	01.01. bis 30.09.2018

Erläuterungen/Maßnahmen

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse liegen aufgrund gestiegener Einnahmen im Bereich der Raumgebühren, einer Kostenübernahme im Bereich der Überseestadt sowie erhöhten Nutzungsentgelten im Bereich der Hafenbahn (u. a. Inbetriebnahme Imsumer Deich) über Plan.

Sonstige Erträge

Aufgrund von Erträgen aus Versicherungsentschädigungen sowie Erträgen aus aufgelösten Rückstellungen, was beides nicht planbar ist, kommt es im Ist zu einer Planüberschreitung.

Im weiteren Jahresverlauf werden durch Erstattungen im Rahmen des Schienengüterfernverkehrsnetzförderungsgesetzes (SGFFG) weitere sonstige Erträge erzielt.

Abschreibungen

Die Abschreibungen ergeben sich aus dem aktivierungsfähigen Anteil der Investitionsprojekte. Da die Investitionen zurzeit unter Plan liegen, kommt es auch in dieser Position zu einer Planunterschreitung.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Aufgrund der erst für das letzte Quartal geplanten Zuführung an die U-Kasse, die jedoch bereits im 2. Quartal 2018 anfiel, kommt es derzeit zu einer Planüberschreitung. Auf Gesamtjahresebene fällt die Zuführung zur Unterstützungskasse der BLG aufgrund des Gewinnverwendungsbeschlusses der Gesellschaft niedriger als ursprünglich geplant aus, da in der Planung ein deutlich höherer BLG-Gewinn erwartet wurde (Plan: 20 Mio., IST: 8,8 Mio.).

Die beschlossene Übernahme der Personalkosten für das Hansestadt Bremische Hafenamt durch das Sondervermögen Hafen führt zu einer entsprechenden Erhöhung des Aufwandes.

Zinserträge

Bei dieser Position handelt es sich um Zinserträge der Körperschaftssteuererstattung aus 2016 (siehe Steuern vom Einkommen und Ertrag).

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Im Juni 2018 erfolgte eine Erstattung der Körperschaftssteuer aus 2016.

Sonstige Steuern

Die Grundsteuern wurden bislang noch nicht in geplanter Höhe abgerechnet, daher gibt es im Ist in dieser Position eine Unterschreitung des Planwerts.

Saldo sonstige nicht liquiditätsw. Aufwendungen/Erträge

Geplant werden nur Dotationskapital und das Beteiligungsergebnis der bremenports.

Aufgrund des zeitlichen Versatzes von Zufluss des Beteiligungsergebnis BLG und der Zuführung zur U-Kasse der BLG ergibt sich ein Liquiditätseffekt. Weiterhin ergibt sich

aus nicht aktivierungsfähigen Aufwendungen bei den Investitionsprojekten, die aufgrund der korrekten Darstellung bei den Investitionen ausgewiesen werden, eine Abweichung.

Entnahme von Eigenmitteln

Die Entnahme von Eigenmitteln beinhaltet die Entnahme von zur Finanzierung benötigter Zinsen und Tilgungen, die dem AH-Konto im Rahmen der Liquiditätssteuerung vorab zugeführt wurden sowie die Inanspruchnahme zur Finanzierung von zeitlich verschobenen Projekten aus Rücklagen.

Zum Planungszeitpunkt können die Zuführungen und Entnahmen an bzw. aus den Rücklagen nicht exakt vorherbestimmt werden. Daher kommt es zu einer Planabweichung bei der Entnahme von Eigenmitteln und der Position Zuführung von Rücklagen. (siehe unten).

Erhaltene Drittmittel

Hierbei handelt es sich um nicht geplante Zuführungen für das Projekt „Mittelweser“, da zum Zeitpunkt der Planaufstellung die Weiterführung des Projekts noch nicht vertraglich fixiert war.

Zuführung aus dem Haushalt

Der Mittelabruf für Zinsen und Tilgung orientiert sich am tatsächlichen Mittelabfluss, der Plan hingegen ist linear verteilt wodurch es zu einer Planabweichung kommt.

Investitionen

Aufgrund von zeitlichen Verschiebungen im Verlauf bestehender Projekte kommt es derzeit zu einer Planunterschreitung. Diese wird sich durch die Projektfortschritte im laufenden Jahr relativieren.

Zuführung von Rücklagen

Insbesondere die bereits aus dem Haushalt zugeführten Investitionsmittel für einige Projekte sowie Zinsen und Tilgung langfristiger Kredite bilden eine zweckgebundene Rücklage, die auf den AH-Konten abgebildet wird. (siehe oben „Entnahme von Eigenmitteln“).

Abführung an den Haushalt

Der von der Politik Beitrag zur Sanierung des Haushaltes kann im Sondervermögen nicht abgebildet werden.

Kennzahl Raumgebühren

Die jährliche Anpassung der Raumgebühren sowie die Zunahme großer Schiffseinheiten führen zu höheren Einnahmen bei den Raumgebühren.